

Was sind unsere Erfolgsfaktoren?

## Information / Medien

Kommunikation  
"ansteckende Gesundheit"

(über-)Regionale  
Faber, Plakate, Veranstaltungen  
Viel Werbung  
Anzeigen, netzwerk, über-regional  
öffentliche Präsenz!

Zugpferde einbinden

Plattform, um möglichkeiten sichtbar zu machen  
etablierte Veranstaltungsträger nutzen

## Finanzierungsquellen

IDEEN müssen FINANZIERT werden...

TOPF für gute Idee - unbürokratisch

Kulturbörse Förderkulissen

Vertrauen

Eigeninitiative mit Spenden & Reparaturcafés

Ein Projektteilnehmer muss Förderer sein können

BEVERTUNG der Klimafolgen

Klimaschutzfonds Wendländer (Capacity, Hanau, Börse)

Maß der Dinge

Druck machen!

## Vernetzung / Miteinander

Generation 10000 ohne  
Vorstand der "früher für keine" z.B.  
persönliches Engagement

WIR haben uns gezaubert!  
positive Darstellung in den lokalen Medien → WEBAPPTRETT

Vorbildfunktion  
Begleiter & Motivatoren → Visionen Schaffen

ehreiche Information  
jedes Handeln hat Folgen positiv wie negativ

WENLAND  
INTERBEIN

NEUES WAGEN!

Alles muss zusammenrücken

Intrinsische Motivation  
positive Darstellung in den lokalen Medien → WEBAPPTRETT

Kritische Masse durch Anti-Atom Bewegung  
klaueke Projekte mit kooperativen Partnern

Anerkennung Kultur  
Ein Fest

GUTES ESSEN!

Wertschätzung durch Wertschöpfung

Welche Möglichkeiten & Chancen hat es in der Vergangenheit gegeben?

✓ OFFENHEIT FÜR NEUES  
≈ während ~~WIR~~ ~~WIR~~

LTE // Internet  
→ neue Möglichkeiten eröffnet

so klappt's oft, dass eine Alternative eine Lösung hermacht

Auseinandersetzung mit  
Kooperationspartner an der dörflichen Gemeinschaft

Es ist mehr umsetzbar, als finanziert wird

Familie  
Tafel  
Förderkreis  
Jahresbericht Unterricht 2010

ENDE GELÄNDE  
→ ziviler Umgang mit anderen  
→ andere Zusammenarbeit

Welche Herausforderungen haben wir erlebt? Was hat unser Engagement erreicht?

Wie kann ein Modell geschildert werden?

Unterstützung durch Entscheidungsträger

Angestrebte Ränder  
praktische Umsetzung

Auffindbarkeit von anderen Werten & Projekten

All zum 1. Mal gemacht

Organisationsleistung schwindlich geworden

Frage:

Aus welchen Erfahrungen können wir lernen?

NIET PARVIAL GEMEINT! \*

GEMEINSCHAFT  
VERSÖHNUNG  
verschiedene Fähigkeiten & Kompetenzen  
VERGEGENSTELLUNG

Fürchte sein statt gegen Christen

Trends kritisch fortgeschrieben  
1999 2004 2009 2025  
Unterschiede  
Widerstand  
Widerstand

Prozess → aus Idee geschaffen zu Ziel gedacht

Glaube & Offenheit Zur Gemeinschaft

Indirekte Zusammenarbeit  
Umgang mit einder  
→ Methoden aus sozialen Brüderungen

z.B. Beizustütze  
Solidarischer Miteinander...

Ansteckende Gesundheit!

Wie werden wir als Wendländer Widerstandnehmen?

Politik & Wirtschaft überlegen  
Politik & Wirtschaft überlegen  
Politik & Wirtschaft überlegen  
Politik & Wirtschaft überlegen

Wissen verbreiten  
z.B. Presse am Schreibtisch

Alleinstellungsansprüche, das Wendländer als Impulsgeber

Wieder offen & kreativ sein

Wieder offen & kreativ sein

Wieder offen & kreativ sein

Wie kann die Zusammenarbeit zwischen uns Akteuren und der KSL in Zukunft gestaltet werden?

## An Gesamtstrategie mitwirken

Büro für nachhaltige Entwicklung  
Trotz großer Herausforderungen  
Büro für nachhaltige Entwicklung  
Büro für nachhaltige Entwicklung

WIR sind dabei  
Büro für nachhaltige Entwicklung  
Büro für nachhaltige Entwicklung

auf Fußweg zu gehen  
über Erneuerbare Energie  
& Jürgen Lauter

Börse zwischen Initiativen  
& zu Neuch

Wunsch:  
folgt überallhin  
in der Region  
Welt auf  
Weltmarkts

-eng kooperieren  
Kooperation nutzen  
co-creativ

Was sind unsere Erfolgsfaktoren?

Aus welchen Erfahrungen können wir lernen?

Zusammenarbeit Akteure + KSL in spe?